

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181650604</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ulrike Möltgen &amp; Michael</b> Zuname Vorname		ID: 1816181650604		
Stavaric, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Milli Hasenfuß</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe		Zielgruppe		
<b>978-3-942795-40-1</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>19,80</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Kunstanstifter</b> Verlag	<b>Mannheim</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Buchgestaltung: Franziska Walther</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Nicht nur kleine weiße Häschen haben es schwer, sich vor den Fressfeinden zu verstecken. Milli ist in den Augen ihrer dunkelgrauen ‚Freunde‘ ein echter ‚Hasenfuß‘, ein richtiger Angsthase also. Kein Wunder. Also sucht Milli nach einem Versteck, in dem sein weißes Fell nicht auffällt, aber das ist gar nicht so leicht. - Ein sehr liebevoll gestaltetes Buch mit einer Geschichte, die ihre Sympathie für Andersartige deutlich zeigt.

**Beurteilungstext**  
 Hasen verstecken sich vor ihren Feinden (Adler, Jäger, Fuchs ...) in ihrer Sasse. Nur, wenn es richtig ernst wird, sind sie schnelle Flüchter und schlagen ihre Haken selbst mitten in ihren großen Sprüngen. Wir sind mit Milli auf der Suche nach einem Versteck, flüchten erst einmal vor dem Spott der Gleichaltrigen, die ihn einen ‚Hasenfuß‘ nennen, einen Feigling also. Die haben gut reden! Sie sind dunkelgrau und können sich fast überall in der Umgebung verstecken. Milli aber erfährt, dass die roten Blumenblüten kein gutes Versteck für ihn sind, die gelben Schmetterlinge, der braune und grüne Wald auch nicht. Aber seine/ihre Zeit kommt noch - und dann kann sich Milli ein bisschen ‚rächen‘: "... was seid ihr doch für Hasenfüße? Wartet doch!". Es ist nämlich Winter geworden, und eine weiße Schneefläche bietet keine guten Verstecke für dunkelgrau-schwarze kleine Hasen. Da haben die Häschen etwas gelernt, und die kleinen Leser des Buches auch. Der Geschichte sehr angemessen ist die Gestaltung. Die Papierseiten sind sehr dick (240 g/m<sup>2</sup> sind etwa dreimal so dick wie normales Druckerpapier), das Cover ist auffällig durch die Prägung, der Vorsatz und die ersten Seiten durch die unterschiedliche Färbung von Schwarz.  
 Der Text benutzt ungewöhnliche Wörter, die wahrscheinlich der Erklärung bedürfen, in der Wiederholung aber einen gewollten Lerneffekt haben: Das hier ist kein ‚Hort‘ für dich. Der Winter ‚flockt‘ und ‚haucht‘. ‚Orkangesellen‘ und ‚Geröllriesen‘ bedrohen den kleinen Hasen in den Bergen. Usw.  
 Wir haben uns in dieser Rezension bisher um die Besprechung der Bilder gedrückt, aber sie sind es selbstverständlich, die das Buch ganz ‚besonders‘ machen. Die Häschen sind merkwürdig ‚süß‘, weit ab von der realistischen Gestaltung von Hasen, folgen eher einem Bild von einem Kuschelhäuschen, das man auch mit ins Bett nehmen kann. Ihre tatsächliche Ausgestaltung aber geschieht unter mutigen Mischungen von verschiedenen Mal- und Collagen-Techniken. Grober Pinselstrich über feinen Strukturen, die von ausgeschnittenen Flächen überklebt sind, die wiederum eine Bearbeitung über sich ergehen lassen. Jede Doppelseite wartet mit einer Neuerung auf, kein Bild ist wie ein anderes gestaltet - und doch bilden sie innerhalb der Geschichte eine Einheit. Sehr beeindruckend!  
 Der Text ist gelb auf schwarzem Untergrund zumeist unter den Bildern gedruckt, nimmt sich in seiner Länge stark zurück. Kinder mögen Wiederholungen, die hier allerdings auf einfache wörtliche Wiederholungen verzichten. Auch hier werden die kleinen Betrachter gefordert - wie auch die vorlesenden Eltern / Großeltern.

Die Botschaft (für jeden kommt seine Zeit / jeder ist gut und wichtig zu seiner Zeit / wer nur klein denkt, bleibt auch klein ...) wird kaum erwähnt, eine kleine ‚Rache‘ im Wort kann sich Milli am Ende nicht verkneifen, aber er/sie ist nicht wirklich böse auf seine/ihre drei Kamerad\*innen. Das Geschlecht von Milli spielt übrigens überhaupt keine Rolle in der Geschichte. Es ist das Buch. das total gelunden ist.

... ist das Buch, das total gelungen ist...

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u <b>hb</b> Kürzel	Nr. <b>181650326</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Courtault</b> Zuname		<b>Benjamin</b> Vorname	
ID: 1816181650326		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Courtault, Benjamin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Plötzlich Funkstille</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-942795-41-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>22,50</b> Preis (EURO)	
<b>Kunstanstifter</b> Verlag	<b>Mannheim</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 24.06.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Digitale Welt</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eine verstörende Geschichte aus der Welt der jungen Generation in eine Art von digitaler Realität, die geprägt ist von Andeutungen, kalter Liebe und Angst vor Verlust eben der digitalen Vernetzung - gepaart mit ungewolltem Drogenkonsum. Eine sehr komplexe Geschichte, in der der Text nur Teile erzählt und die Bilder den Betrachter mehrfach etwas ratlos lässt. - Kein Bilderbuch für ‚kleine Kinder‘.

**Beurteilungstext**  
 Der Ich-Erzähler wird erst auf der letzten Seite von einem auktorialen abgelöst. Bis dahin folgen wir seiner mehr oder weniger fantastischen, rauschhaften Geschichte. Wieder eine ganze Nacht vor dem Bildschirm - und erst spät eine kurze Verbindung zu Marie. Sie meint, dass "eine virtuelle Beziehung das Beste" für die beiden sei, dass "eine Begegnung" alles zerstören könne. Erst am Ende der Erzählung werden aufmerksame Betrachter durch einen Vergleich mit früheren Bilderseiten feststellen, dass der Erzähler direkt in der Wohnung unterhalb der von Marie lebt.  
 Der junge Autor und Illustrator stellt sich selbst und seine Generation mit ihren digitalen Ansprüchen in den Fokus. Seine Geschichte erzählt von einem Fast-Ausfall des Netzes, für das der Protagonist / er selbst arbeitet, nämlich der NTC, der Nationalen Telekommunikationscompany. 83 Prozent des Netzes sind außer Betrieb, eine Katastrophe bahnt sich nicht nur an, sie ist greifbar. In diese Situation macht der Autor ein neues Fenster auf, denn das Abpflücken von offensichtlich gen-manipulierten Erbsenschoten führt zu Halluzinationen. Sehr bald sind wir in diesen Tagträumen mit involviert, wissen auch nicht mehr zu unterscheiden zwischen wirklicher und digitaler Realität, verstehen kaum noch den Unterschied, und ob es überhaupt so etwas gibt, geben kann.  
 Genau da hinein stoßen die Bilder, die ‚unordentlich‘ gefärbte Flächen in blassen Farben von Hellblau zu Grün und Gelb und Orange aneinandersetzen, ganze Seite rücksichtslos und ohne Rahmen aneinanderstoßen, Ebenen entstehen und Treppen, fließende Gewässer, die deutlich nur Bilder von ihnen selbst sind. Auf Stahlträgern scheinen Gräser zu wachsen, große Parabolspiegel weisen auf die digitale Welt, ein Zelt hinter einem Spind vor großen Reklametafeln für eine exotische Reise und vor einem nadellosen Tannenbaum auf die wohl verlorene kleine Welt, in der wir - noch - leben, vielleicht.

Benjamin Courtault führt den Rausch des Internets mit dem Rausch im menschlichen Körper durch mehr oder weniger natürliche Mittel zusammen - und er hinterlässt leider nur eine Off-Stimme der Geschichte. Das ist nicht sehr aufbauend, folgt auch nicht den gängigen Dystopien, denn es gibt nicht einmal ein kleines Hoffnungsleuchten.  
 Dagegen gibt es noch viele scheinbare Kleinigkeiten, die es zu entdecken und zu interpretieren gilt, wenn man denn möchte. Das Hauptproblem dabei dürfte sein, dass sich Jugendliche leider kaum von selbst einem, dem Bilderbuch zuwenden, Bilderbuchkinder dagegen wären hoffnungslos überfordert. Wieder einmal zeigt es sich, dass viele Bilderbücher ein echter Gewinn für Jugendliche und Erwachsene sein können. Es wird Zeit, dass das Kleinkinder-Image abgelöst wird.

P. S. Benjamin Courtaults Buch "Plötzlich Funkstille" wurde von der Stiftung Buchkunst unter die "Die Schönsten deutschen Bücher" 2016 gewählt. Aus insgesamt 788 eingesandten Titeln haben zwei Expertenjurys die 25 schönsten deutschen Bücher des Jahres gekürt, "Plötzlich Funkstille" ist in der Kategorie "Allgemeine Literatur" ausgezeichnet worden. (Quelle: Pressemitteilung des Verlaas)

... Einleitung ... ist in der Kategorie "Allgemeine Literatur" abgezeichnet worden (siehe: Beschriftung des Trageg)